

Akkreditierung der BA-Studiengänge erfolgreich durchlaufen

Die Zentrale Evaluierungs- und Akkreditierungsagentur (ZEvA) hat sämtliche neue Bachelor-Studiengänge der Berufsakademien in Baden-Württemberg einem strengen Begutachtungsverfahren unterworfen und sich von der Qualität der Studienangebote überzeugt. Die verschiedenen Gutachtergruppen der ZEvA zeigten sich „beeindruckt vom Konzept und der Umsetzung der dualen Studiengänge an der Berufsakademie“ und empfahlen daher die Verleihung des Qualitätssiegels. Ausdrücklich honoriert wurde dabei auch der Wechsel der Lernorte, der sich „äußerst günstig auf die professionelle Qualifizierung der Studierenden“ auswirke. Somit sind nun seit August die Bachelor-Abschlüsse der BA's nicht nur berufsrechtlich, sondern auch Hochschulrechtlich voll anerkannt. Dies erleichtert es den BA-Absolventen, sich in weiterführenden Masterstudiengängen akademisch weiterzubilden und schafft neue Chancen innerhalb der europäischen Hochschul-Landschaft - zumal das Masterstudium auch in einem anderen Fach absolviert werden kann und weil es mittlerweile viele berufs begleitende Master-Studiengänge gibt.

Kennzeichnend für die neuen Studiengänge sind ein Credit-Point- bzw. Leistungspunkte-System, das einen europäischen Standard garantiert und die Anerkennung von Studienleistungen bei einem Hochschulwechsel erleichtert, sowie der modulare Aufbau in thematisch aufeinander abgestimmte Lerneinheiten. Der Rahmenstudienplan auf der Rückseite dieses Newsletters gibt einen Überblick über die Modul Inhalte und deren zeitliche Umfänge im Rahmen „unseres“ Studiengangs.

Angewandtes Eventmanagement – Mewi-Studenten erstellen Konzept für Tag der offenen Tür

Im Rahmen der Lehrveranstaltung „Eventmanagement“ entwickelten unsere Studenten (Jahrgang 2003) ein Konzept für die Organisation des Tags der offenen Tür des Landratsamts Heidenheim. Angeleitet wurden sie dabei von unserer erfahrenen Dozentin Ulrike Nerz, Inhaberin der Firma Connect Event Marketing in Wangen/Allgäu.

Die Wurzel des Projekts lag in der Verwaltungsstrukturreform, die auch im Landratsamt Heidenheim vielfältige Änderungen mit sich brachte. Zuständigkeiten veränderten sich, Stabsstellen und Einrichtungen wurden neu organisiert oder zogen an andere Standorte. Um der Bevölkerung die weitreichenden Änderungen dieser Reform anschaulich zu machen und sich als Dienstleister für die Bevölkerung zu präsentieren, wird der Landkreis im nächsten Jahr einen Tag der offenen Tür veranstalten.

Zunächst befassten sich die Studenten in dem Kooperationsprojekt mit einem schlüssigen Tagesmotto und lehnten sich dabei an die Leitziele des Landratsamtes und seines Chefs, Landrat Hermann Mader, an. Sie schlugen den Titel "Einblicke: Wir begleiten Sie durchs Leben" als Motto vor. Die "Einblicke" beziehen sich natürlich auf Inhalt und Umfang der angebotenen Dienstleistungen, vor allem aber auf die Menschen, die zur

Umsetzung dieser Dienstleistungen vor Ort im Landratsamt tätig sind. Werte wie Dienstleistungsorientierung, Freundlichkeit und Offenheit gegenüber den Kunden spielen im Landratsamt eine bestimmende Rolle. „Wir begleiten Sie durchs Leben“ soll diese Werte widerspiegeln durch ein „Begleiten“ im Sinne von ratgeben, anleiten, Hilfestellung geben, und zwar in unterschiedlichen Phasen und Belangen des Lebens. Das von den Studenten entwickelte Konzept wird dazu beitragen, das Motto für die Bevölkerung „erlebbar“ und nachvollziehbar zu machen.

Im Anschluss an diesen konzeptionellen Überbau wurden die zahllosen Ideen, die Mitarbeiter des Landratsamts eingebracht hatten, zu einem schlüssigen, zusammenhängenden Konzept verarbeitet. Dazu wurden detaillierte Checklisten für die Eröffnungsfeier, für Besichtigungen, Informationsstände, Mitmachaktionen und Vorführungen bis hin zur Verpflegung der Veranstaltungsgäste erstellt, die nun bei der Umsetzung als Leitfaden dienen können. Ein wesentliches Element bei der Planung war auch die Verbindung bzw. die Besucherführung zwischen dem Landratsamt-Hauptsitz an der Felsenstraße und dem neuen Standort an der Brenzstraße, wo seit der Reform unter anderem das Forstamt und die Gewerbeaufsicht angesiedelt sind. Beide Standorte waren für den Tag der offenen Tür sinnvoll zu verknüpfen, zugleich mussten Überschneidungen im Programmablauf möglichst vermieden werden.



einer der vielen Metapläne, die im Laufe der Projektarbeit erstellt wurden

Landrat Hermann Mader und Sylvia Neumaier, die die Stabsstelle Zentrales Management im Landratsamt leitet, freuten sich über die erneut produktive Zusammenarbeit mit der BA, während die Studenten die Inhalte ihrer wissenschaftlichen Ausbildung unmittelbar in die Praxis umsetzen konnten. So haben beide Seiten einen Nutzen.